

Treffpunkt Kino

Luna-Lichtspieltheater



jeweils donnerstags, 14.30 Uhr
13.6.2024 – Geliebte Köchin
11.7.2024 – A Great Place to Call Home
8.8.2024 – Es sind die kleinen Dinge
12.9.2024 – Liebesbriefe aus Nizza

Donnerstag, 13.6.2024 – 14.30 Uhr **Geliebte Köchin**

Eine außergewöhnliche und im wahrsten Sinne des Wortes appetitanregende Liebesgeschichte um die Kunst der Verführung und die Sinnlichkeit des Essens. 1885. Seit 20 Jahren steht die begnadete Köchin Eugénie im Dienst des legendären Gourmets Dodin Bouffant und kreierte mit ihm köstliche Gerichte. Aus der gemeinsamen Zeit in der Küche und der Leidenschaft für das Kochen ist über die Jahre weit mehr als nur eine Liebe fürs Essen erwachsen. Doch Eugénie will ihre Freiheit nicht aufgeben und hegt keinerlei Absichten, Dodin zu heiraten. Also beschließt dieser, etwas zu tun, das er noch nie zuvor getan hat: für sie zu kochen.



Regisseur Tran Anh Hung hat eine einzigartige Hymne an die Liebe und an die Lebenslust gedreht. Er zelebriert nicht nur das Handwerk des Kochens, der Nahrungsmittelzubereitung als wichtigen Bestandteil des täglichen Lebens, und das Essen als Symbol für Nähe und Verbundenheit, sondern er spürt auch den Wurzeln des Menschseins nach, er sucht und findet Ursachen und Symptome für Liebe, Trennung und Schmerz. Und er formt daraus ein ungewöhnliches und sehr beeindruckendes Porträt der bürgerlichen Gesellschaft im Frankreich des 19. Jahrhunderts – ein wunderbar liebevoller Film voller Zärtlichkeit und sanfter Leidenschaft. (programmokino.de)

La passion de Dodin Bouffant Frankreich 2023, 136 Min. / FSK 6

Regie, Buch: Tran Anh Hung, Vorlage: Marcel Rouff / Kamera: Jonathan Ricquebourg

Mit Juliette Binoche, Benoît Magimel, Emmanuel Salinger, Patrick d'Assumção, Galatée Bellugi u. a.

Donnerstag, 11.7.2024 – 14.30 Uhr **A Great Place to Call Home**

In einer Kleinstadt irgendwo in Pennsylvania verbringt Milton (Ben Kingsley) einen unaufgeregten Lebensabend zwischen Gartenarbeit, Gemeindetreffen und Gedächtnistraining. Weil der Witwer immer kauziger wird, werden seine Wortmeldungen bei den Gemeindeversammlungen selten ernst genommen. Als eines Nachts ein UFO in Miltons Blumenbeet bruchlandet, will niemand dem alten Mann glauben – nicht der Notruf, nicht der Kassierer im Supermarkt und schon gar nicht der Gemeinderat. Den extraterrestrischen Besucher mit einer Vorliebe für Äpfel bringt Milton trotzdem bei sich unter. Bald entdecken Miltons leicht schrullige Nachbarinnen Sandy und Joyce den ungewöhnlichen Mitbewohner mit den verständnisvollen Augen und schließen ihn direkt ins Herz. Aus Komplizenschaft wird Gemeinschaft – und aus Nachbarn werden Freunde... bis die Regierung doch noch aktiv wird und nach dem Alien zu suchen beginnt.



Mit viel Witz, großer Wärme und einem außerirdisch starken Gefühl für zwischenmenschliche Gemeinschaft erzählt die warmherzige Komödie von der nie verjährenden Chance, nachhause zu telefonieren. Eine kluge und berührende Geschichte über den späten Sinn im Leben und die Lust am Abenteuer, in der Oscar-Preisträger Ben Kingsley daran erinnert, warum er einer der besten Schauspieler seiner Generation ist.

Jules, USA 2023, 87 Min. / FSK ab 6

Regie: Marc Turtletaub / Buch: Gavon Steckler / Kamera: Christopher Norr / Musik: Volker Bertelsmann

Mit Ben Kingsley, Harriet Sansom Harris, Jane Curtin, Jade Quon u. a.

Donnerstag, 8.8.2024 – 14.30 Uhr

Es sind die kleinen Dinge

Mit ihren Verpflichtungen als Lehrerin und Bürgermeisterin einer 400-Seelen-Gemeinde im Herzen der Bretagne ist Alice voll ausgelastet. Als ausgerechnet der eigenwillige Émile beschließt, mit 65 Jahren noch lesen und schreiben zu lernen, und sich in Alices Klasse setzt, ist sie mehr als gefordert. Doch es kommt noch schlimmer: Mit einem Mal steht ihre Schule vor der Schließung und Alice sieht das gesamte Dorfleben bedroht. Jetzt ist guter Rat teuer. Doch schnell wird klar, was sich alles bewegen lässt, wenn Alice und die Dorfbewohner gemeinsam an einem Strang ziehen – und ein paar überaus pfliffige Einfälle haben.

Ein echtes Frühlings-Highlight: Die Komödie um ein Dörfchen in der Bretagne und seine originellen Bewohner ist pures Aufheiterungs- und Wohlfühlkino. Dazu spielt mit Michel Blanc einer der großen Stars der französischen Komikerriege eine der Hauptrollen: einen zauseligen Griesgram mit sehr, sehr kurzer Zündschnur. Besonders für alle, die an das Gute im Menschen glauben, hat der Film die perfekte Botschaft: Ja, es lohnt sich, ein netter Mensch zu sein. Und die liebenswerte Geschichte wird wahrscheinlich allen Kinogästen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. (programm kino.de)

Frankreich 2023, 92 Min. / FSK ab 6

Regie: Mélanie Auffret / Buch: Mélanie Auffret, Michaël Souhailé / Kamera: Laurent Dailland / Musik: Julien Glabs
Mit Michel Blanc, Julia Piaton, Lionel Abelanski, Marie Bunel, Marie-Pierre Casey u. a.



Donnerstag, 12.9.2024 – 14.30 Uhr

Liebesbriefe aus Nizza

Der pensionierte Kriegsveteran François Marsault genießt seinen Ruhestand gemeinsam mit seiner Frau Annie. Autoritär und rücksichtslos regiert François seine Familie mit eiserner Faust – doch als er herausfindet, dass seine geschätzte Frau ihn vor 40 Jahren betrogen hat, reicht er die Scheidung ein und stellt ihren ehemaligen Liebhaber zur Rede.

Als François auf dem Dachboden seines Hauses ein paar alte Liebesbriefe in die Hände fallen, fällt der pensionierte Offizier aus allen Wolken. Denn die wortreichen Ergüsse über den „vibrierenden Venushügel“ seiner Frau Annie stammen definitiv nicht von ihm. Dass die Briefe 40 Jahre alt sind ist ihm völlig egal. Polyamorie in seinem Haus? Undenkbar! François fordert Revanche und spürt den Casanova von einst an der Riviera auf. Siegesicher reist er zusammen mit Annie ins sonnige Nizza. Sein attraktiver Rivale ist keineswegs unbewaffnet: Als Bonvivant und musikalischer Freigeist weiß sich Boris lässig zu verteidigen. Während Annie den Ausflug in die Vergangenheit und das nächtliche Nacktbaden mit ihrem neuen alten Kavalier immer mehr genießt, verrennt sich François in seine Rachepläne. Doch vielleicht geht es um mehr als nur verletzte Männerehre?

N'avoue jamais, Frankreich 2024, 95 Min. / FSK 6

Regie / Buch: Ivan Calbérac Christel Henon, Gilles Legardinier / Musik: Laurent Aknin

Mit André Dussollier, Sabine Azéma, Thierry Lhermitte, Joséphine de Meaux, Sébastien Chassagne u. a.

Treffpunkt Kino im Luna-Lichtspieltheater

LUNA: Untere Reithausstraße 32, 71634 Ludwigsburg

Eintritt: 7,00 €

Kartenreservierung und Vorverkauf unter:

www.kinokult.de oder telefonisch 07141 688688 (Luna)

Veranstalter:

Kinokult e. V. Programmkinos in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro der Stadt Ludwigsburg

„Treffpunkt Kino“ – das Seniorenkino in Ludwigsburg

Ein Kinobesuch ist ein besonderes Erlebnis!

Einen Film auf großer Leinwand mit anderen Menschen anschauen, weckt das Gefühl einer ganz bestimmten Atmosphäre. Gerne bespricht man anschließend den Film mit seiner Begleitung, um die Eindrücke zu verarbeiten. Aber was machen die Menschen, die keine Begleitung fürs Kino haben? Insbesondere älteren Menschen ist es unangenehm, alleine ins Kino zu gehen und das noch in den Abendstunden, deshalb ist die Idee „Treffpunkt Kino“ entstanden. Die Filme werden am Nachmittag gezeigt und von Margrit Richter und Daniel Gachstätter (Filmpädagoge) anmoderiert.

IMPRESSUM:

Herausgeberin: Kinokult e. V. Programmkinos Ludwigsburg / Druck: Wir-machen-Druck, Backnang, 5.000/5/2024, Bildnachweis: Fotolia THesIMPLIFY